



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

184/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
19.11.2015

1. Betreff: Haushaltsplan 2016/2017 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Gemeinderat

14.12.2015

öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat als Stiftungsrat der René-und-Camille-Meier-Stiftung nimmt von dem vorgelegten Haushaltsentwurf für den Doppelhaushalt 2016/2017 Kenntnis. Der Haushaltsentwurf soll zusammen mit dem Doppelhaushalt 2016/2017 der Stadt Offenburg beraten und verabschiedet werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

184/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
19.11.2015

Betreff: Haushaltsplan 2016/2017 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Sachverhalt/Begründung:

Für rechtlich selbständige Stiftungen (wie die René-und- Camille-Meier-Stiftung) sind nach den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen.

Für die Jahre 2016/2017 wird für die o.g. Ortsstiftung analog der städtischen Haushaltsplanung wiederum ein Haushalt für zwei Jahre aufgestellt. Da die Stadt Offenburg ihre Haushaltswirtschaft seit 2009 auf das Neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt hat, ist auch der Haushaltsplan für die Stiftung nach den Vorschriften des NKHR aufzustellen.

I. Vorbericht

zum Haushalt 2016/2017 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

1. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 24.07.1995 den Vereinigten Armenfonds in die René-und-Camille-Meier-Stiftung umgewandelt, die die Arbeit des Vereinigten Armenfonds fortführt. Das Vermögen ist durch die Zustiftung von Käthe Meier und Camille Meier maßgeblich vergrößert worden (größere Gewerbeimmobilie in der Okenstraße). Stiftungszweck ist die Wahrnehmung sozialer Aufgaben neben und außerhalb der Sozialhilfe. Insbesondere sind dies die Förderung von Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Wiedereingliederung obdachloser Menschen sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Einzelpersonen.
2. Der Gemeinderat als Stiftungsrat der René-und-Camille-Meier-Stiftung hat mit Beschluss vom 16.11.2015 der Übertragung der Verwaltung und Bewirtschaftung des stiftungseigenen bebauten Grundstücks Okenstraße 57 (Art-Forum) an die Stadtbau Offenburg GmbH und der damit verbundenen Kassengeschäfte zugestimmt. Daher werden die Mieterträge im Ergebnishaushalt nur noch netto, d.h. nach Abzug der Bewirtschaftungskosten, ausgewiesen.
3. Die Erträge und Aufwendungen sind im nachfolgenden **Ergebnishaushalt** 2016/2017 dargestellt. Die Aufwendungen enthalten den gesamten Ressourcenverbrauch einschließlich Abschreibungen. Der Ergebnishaushalt schließt 2016 voraussichtlich mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 18.532 € und 2017 von 21.813 € ab.
4. Der **Finanzhaushalt** enthält alle Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes mit Ausnahme der Abschreibungen. Daraus resultieren in den beiden Planjahren Zahlungsmittelüberschüsse von rd. 38 T€ bzw. 41 T€.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

184/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
19.11.2015

Betreff: Haushaltsplan 2016/2017 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

5. Im Art-Forum-Gebäude ist die **Aufzugsanlage** nach fast 60-jähriger Betriebszeit stark verbraucht. Es kommt immer wieder zu Störungen bzw. Ausfällen. Des Weiteren entspricht die Anlage nicht mehr dem Stand der Technik. Es wurden sicherheitsrelevante Abweichungen festgestellt. Eine Anpassung an den Stand der Technik wäre nur durch eine grundlegende Sanierung möglich, die aber wiederum nur für eine begrenzte Zeit einen sicheren Betrieb ermöglichen würde. Aus wirtschaftlicher Sicht ist es sinnvoller, die Anlage komplett zu erneuern. Die Kosten für die Komplett-Erneuerung liegen bei rd. 70 T€. Hinzu kommen noch wegen der veränderten Deckenstatik bauseitige Leistungen. Insgesamt werden daher 2016 **investive Ausgaben in Höhe von 90 T€** veranschlagt.
6. Da die vorhandenen Finanzmittel für die Finanzierung dieser Investition nicht ausreichen, wird 2016 ein Kredit von rd. 25 T€ eingeplant, der aber voraussichtlich bereits mit dem Überschuss 2017 getilgt werden kann.

II. Haushaltsplan 2014/2015

a) Ergebnishaushalt

	Erträge / Aufwendungen	Ergebnis				
		2014	Plan 2015	HR 2015	Plan 2016	Plan 2017
5.	Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen					
	Miet-/Pachteinnahmen und Nebenkostenpauschale	78.792,81	132.000	89.244	95.025	98.826
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	6,31		0	0	0
9.	sonstige ordentliche Erträge	8,00		0	0	0
10.	Gesamte ordentliche Erträge	78.807,12	132.000	89.244	95.025	98.826
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.601,48				
	Gebäudeunterhaltung		30.000	10.000	10.000	10.000
	Gebäudebewirtschaftung		8.000			
	Heizungsunterhaltung		2.500			
	Heizungsaufwand		15.000			
14.	Abschreibungen	18.888,23	11.400	19.100	19.100	19.100
15.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	37,10	0	50	100	100
16.	Transferaufwendungen					
	Zuschüsse zur Erfüllung der Stiftungszwecke	34.604,44	42.030	42.030	38.510	39.030
17.	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt für Immobilienmanagement	0,00	6.783	6.783	6.783	6.783
	Geschäftsbedarf	0,00	100	0	0	0
	Telekommunikationsaufwand	0,00	500	0	0	0
	Aufwand für ehrenamtl. u. sonstige Tätigkeiten	2.000,00		2.000	2.000	2.000
18.	Gesamte ordentliche Aufwendungen	60.131,25	116.313	79.963	76.493	77.013
19.	ordentliches Ergebnis (Überschuss)	18.675,87	15.687	9.281	18.532	21.813
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
25.	Gesamtergebnis	18.675,87	15.687	9.281	18.532	21.813

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

184/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Wössner, Karl-
Heinz

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
19.11.2015

Betreff: Haushaltsplan 2016/2017 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

- a) Die erwarteten **Mieteinnahmen** (ohne Nebenkosten) betragen 2016 für das Art-Forum rd. 95 T€ und 2017 rd. 99 T€. Die Steigerung beruht auf einer zum 1.1.2017 vorgesehenen Mieterhöhung um 4 %. Zur Gebäudeunterhaltung hat die Stadtbau Offenburg Instandhaltungskoten von rd. 10 T€ veranschlagt.
- b) Die **Aufwendungen** zur Erfüllung des Stiftungszwecks betreffen 2016:
- Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Ortsteilen Fessenbach und Zell-Weierbach = 2.600 €
 - Zuschuss für die Wärmestube = 17.410 €
 - Mietzuschuss für das Frauenlädele = 3.000 €
 - Zuschuss für die sozialarbeiterische Betreuung kommunal untergebrachter Frauen = 8.000 €
 - Zuschuss Verhütungsmittel für bedürftige Frauen = 2.500 €
 - Kostenersatz an Offenburger Bürgerstiftung für Geschäftsführungstätigkeit = 2.000 €
 - „Sozialfond“ für aktuelle Notfälle = 5.000 €

Für 2017 ist eine Kostensteigerung des Zuschusses für die Wärmestube von 3 % eingerechnet. Alle übrigen Aufwandspositionen entsprechen den Werten von 2016.

Für die Immobilienverwaltung durch die Stadtbau sind unverändert 6.783 € eingeplant.

- c) In den beiden Planjahren 2016 und 2017 ergeben sich **positive ordentliche Ergebnisse von 18.523 € bzw. 21.813 €**. Damit ist der Haushalt nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung ausgeglichen.

2. Finanzhaushalt

	Einzahlungen / Auszahlungen	Ergebnis	Plan	HR	Plan	Plan
		2014	2015	2015	2016	2017
9.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.791,74	132.000	89.244	95.025	98.826
16.	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.489,28	-104.913	-60.863	-57.393	-57.913
17.	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit	25.302,46	27.087	28.381	37.632	40.913
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-257.348,58	0	0	-90.000	
33.	Kreditaufnahme	25.000,00	0		25.000	
34.	Kredittilgung	-25.000,00	0			-25.000
36.	Veränderung der Liquididen Mittel	-232.046,12	27.087	28.381	-27.368	15.913
38.	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	0,00	0	3.258	31.640	4.271
40.	Anfangsbestand an Liquididen Mitteln	235.304,32	10.356			
42.	Endbestand an Liquididen Mitteln	3.258,20	37.443	31.640	4.271	20.184